

Antrag Nr. 10-F-03-0016

Grüne

Betreff:

Schwangerschaftsdiabetes: Angebote der HSK
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6.10.2010 -

Antragstext:

Durch eine Schwangerschafts- oder Gestationsdiabetes steigt das gesundheitliche Risiko für Mutter und Kind. Das Kind wird dicker und größer (Makrosomie) und muss häufiger durch einen Kaiserschnitt entbunden werden. Die Fruchtwassermenge nimmt durch eine erhöhte Urinproduktion zu, was wiederum zu häufigeren Frühgeburten führt. Auch das Risiko an Gelbsucht zu erkranken ist für Kinder von Müttern mit Gestationsdiabetes höher. Viele Ärztinnen und Ärzte, auch an den Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), bieten deshalb Schwangeren eine Diabetesdiagnose an.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Welche Diagnoseverfahren bietet die HSK Schwangeren routinemäßig an?
- Welche Hilfsangebote erhalten Schwangere, bei denen eine Diabetes diagnostiziert wird?
- Gibt es Erkenntnisse darüber, ob ein Diabetesscreening zu einer Verminderung der Kaiserschnitttrate führt?

Wiesbaden, 11.10.2010

Sabine Gaedeke
Gesundheitspolitische Sprecherin

Carola Pahl
Fraktionsgeschäftsführerin